



Das fünffte Capitel.

**Wie du Messer vnd Zabel /**  
 nach Vorschneiders arth / mit den gebräuchlichen  
 Ceremonien / zum Vorschneiden auffheben / vnd  
 in beyde Hände nehmen solst.

**S**ß hiehero habe ich etzliche observatio-  
 nes, so dem folgenden vnterricht in vielen ge-  
 dienet / vnd den Scholaren nützlich seyn  
 werden / nicht vnbillich præmittiren wollen.  
 An jetzo kom ich nun meinem vornehmen  
 etwas neher / vnd schreite zu des Trincirers  
 demonstration, oder des Vorschneidens Praxin, da ich mit  
 dem vorgenommen / dir alle vnd jede vorthail / so viel mit  
 immer möglichen seyn wird / trewlichen zubeschreiben / zu  
 dem ende / damit ich dich in diesem exercitio, wie zu deinen /  
 also auch zu meinem ruhm vnd ehren / perfect vnd gewis ma-  
 chen möchte. Wolst derowegen auff diese meine Feder gute  
 achtung geben / vnd mein intent oder meynung mit deinem  
 verständnis zu allequiren, dich vnbeschwert fleissig bemühen.

Wann du nun / die in vorgehendem Capitel gemelte stück  
 in Holtzs gearbeitet vom Drechsler bekommen / vnd derer  
 eins / daran im Vorschneiden den anfang zumachen / vor dich  
 auff dem Tisch liegen hast / solst dir auch die fünff bahr Messer  
 (davon im 3. Capitel gesaget ist) mit ihren Sabeln / zuvor  
 wol gesaubert / vnd mit ein wenig Baumöl an einem guten  
 Wetzstein gestrichen / auff einem blancken Deller / das gröste  
 bahr in die mitten / vnd folgendes die anderen vier bahr / nach  
 Orgelpfeiffen art herum geordnet / zu deiner rechten Hand  
 dir stellen lassen : Folgendes so gehe mit schönem geraden  
 Reibe